

CSU-Stadtratsfraktion fordert Einführung eines „Crash-Kurs“ zur Verkehrssicherheitsprävention in Augsburg

Verkehrsunfälle zählen weiterhin zu den größten Risiken im Straßenverkehr – insbesondere junge Fahrerinnen und Fahrer sind stark gefährdet. Die CSU-Stadtratsfraktion Augsburg möchte deshalb ein wirksames Präventionsprogramm nach dem erfolgreichen Vorbild aus Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz auch in Augsburg etablieren: den „Crash-Kurs“.

In diesem Veranstaltungsformat berichten Polizeibeamte, Feuerwehrleute, Rettungskräfte und auch Angehörige von Unfallopfern hautnah von ihren Einsätzen und Erlebnissen. Die direkte und emotionale Ansprache soll Jugendliche und junge Erwachsene für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren und so Leben retten.

„Junge Menschen unterschätzen im Straßenverkehr oft die Risiken. Mit einem Crash-Kurs, der nicht nur Zahlen liefert, sondern Schicksale sichtbar macht, erreichen wir die Jugendlichen viel unmittelbarer. Augsburg kann so einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten“, erklärt CSU-Fraktionsvorsitzender Leo Dietz.

Die CSU-Stadtratsfraktion fordert, dass Stadtverwaltung, Polizei, Schulen, Rettungsdienste, Feuerwehr und Notfallseelsorge eng zusammenarbeiten, um ein solches Programm in Augsburg umzusetzen. Dazu sollen geeignete Veranstaltungsorte wie Schulaulen oder Turnhallen geprüft und ein pädagogisches Konzept für die Vor- und Nachbereitung in den Schulen erarbeitet werden.

„Uns geht es darum, Unfälle zu verhindern, bevor sie passieren. Authentische Berichte aus erster Hand öffnen Jugendlichen die Augen und können riskantes Verhalten vermeiden helfen. Jeder vermiedene Unfall bedeutet weniger Leid für Familien und Freunde – und das ist unser Antrieb“, betont Ruth Hintersberger, stellvertretende Fraktionsvorsitzende.

Die CSU-Stadtratsfraktion sieht im „Crash-Kurs“ eine wirkungsvolle Ergänzung zu klassischen Aufklärungsmaßnahmen und einen entscheidenden Schritt, um die Verkehrssicherheit in Augsburg langfristig zu stärken. Mit der Einführung würde Augsburg ein starkes Signal der Verantwortung gegenüber seinen jungen Bürgerinnen und Bürgern setzen.